



Veranstaltungs- und Prüfungsmerkblatt Frühjahrssemester 2023

8,119: Steuerplanung und Management der Steuerfunktion multinationaler Unternehmungen

ECTS-Credits: 3

Überblick Prüfung/en

(Verbindliche Vorgaben siehe unten)

Dezentral - schriftliche Hausarbeit (in Gruppen - Benotung für alle gleich) (50%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

Dezentral - Präsentation (in Gruppen - Benotung für alle gleich) (50%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

Zugeordnete Veranstaltung/en

Stundenplan -- Sprache -- Dozent

[8,119.1.00 Steuerplanung und Management der Steuerfunktion multinationaler Unternehmungen](#) -- Deutsch --

[Jaeger Hans-Joachim](#) , [Regli Florian](#) , [Kuhn Stephan](#)

Veranstaltungs-Informationen

Veranstaltungs-Vorbedingungen

Keine.

Der Kurs basiert auf den Grundlagen vorangegangener Veranstaltungen, insbesondere auf den Veranstaltungen "Unternehmenssteuerrecht" und "Transfer Pricing - Steuerplanung multinationaler Unternehmen" im MAccFin-Lehrgang sowie "Steuerrecht" bzw. "Wirtschafts- und Steuerrecht" auf Bachelor-Stufe. Die Veranstaltung ist jedoch ebenfalls geeignet für MLE-, MLaw-, MUG- und MBF-Studierende, welche ein Interesse an praktischen Management-Problemstellungen im Zusammenhang mit (steuer-)rechtlichen Fragen haben.

Lern-Ziele

Inhaltlich: Die Studierenden sollen neben komplexen steuerrechtlichen Fragen vor allem möglichst praxisnah Umsetzungsfragen in internationalen Konzernverhältnissen mit Anwendung betriebswirtschaftlicher Methoden und durch vertieftes Verständnis für interne und externe Einflussfaktoren anwenden können. Beispiele dafür sind Risk Management-, Compliance-, Rechnungslegungs-, IT-Anwendungs-, gesellschaftsrechtliche, Governance- oder auch Fragen zum Vorgehen bei Rechtsunsicherheit.

Verhaltensziele: Die Studierenden sollen je nach Situation (Komplexität oder finanzielle/geografische Tragweite des Sachverhalts) und Ansprechpartner angemessene Lösungen prägnant zusammenfassen, präsentieren und effizient umsetzen können.

Veranstaltungs-Inhalt

In einer Einführungsveranstaltung (Modul 1) wird dargelegt, weshalb solide Steuerrechtskenntnisse den Erfolg beim Management der Steuerfunktion und insbesondere bei der zeitgerechten und effektiven Steuerplanung in multinationalen Konzernen keineswegs garantieren. Anhand eines Modells werden die vielfältigen Facetten des Managements in einem komplexen internationalen Umfeld dargestellt: So werden die vier steuerlichen Haupttätigkeiten sowie die zunehmend relevanten betriebswirtschaftlichen Kompetenzen dargestellt, welche die konzerninternen und externen Einflussfaktoren und deren gegenseitigen Abhängigkeiten bei der Ausführung berücksichtigen müssen.

In den nachfolgenden Veranstaltungen (Module 2-10) werden ausgewählte Problemfelder behandelt: In einer kurzen Einführung werden jeweils die steuerlichen Fragen aufgefrischt und eine Einordnung in das verwendete Modell vorgenommen. Anschliessend wird der Stoff jeweils anhand von Fallstudien vertieft. Zusammen mit Gastreferenten von führenden



internationalen Konzernen wird die jeweilige Problematik (z.B. Firmenübernahmen und -fusionen, Konzernfinanzierungsfragen, Steuertransparenz, steuerliche Probleme im Konzernabschluss, Digitalisierung der Wirtschaft etc. - Details siehe unten) praxisnah vermittelt. Es besteht immer die Möglichkeit, auch Fragen des "wie" und "warum" zu stellen. So soll die letzte Steuerveranstaltung des Master-Studiums den Bezug zur Praxis herstellen und die Teilnehmer auf eine Tätigkeit im Steuer- oder auch in einem andern Unternehmensbereich vorbereiten. Egal welches Aufgabenfeld die Teilnehmer dereinst in der Finanzfunktion einer Unternehmung ausüben, ihre Tätigkeit wird immer steuerliche Auswirkungen und Berührungspunkte zwischen der Steuer- und einer andern Funktion im Konzern oder einer Steuerverwaltung haben. In Gruppenarbeiten werden die Teilnehmer in Kleingruppen aktuelle und praxisnahe Probleme in Form einer Fallstudie behandeln, Lösungen in knapper Form dokumentieren und in den letzten beiden Veranstaltungen (Module 11 und 12) präsentieren. Die Ergebnisse der Arbeiten werden gleich im Anschluss kurz besprochen und diskutiert.

Veranstaltungs-Struktur und Lehr-/Lerndesign

Die Veranstaltung gliedert sich in zwölf Module, welche jeweils eine Doppellektion umfassen:

- **Modul 1:** Einleitung und Übersicht über das Management der Steuerfunktion anhand eines ganzheitlichen Modells sowie Überblick über die grossen Themen und Entwicklungen im Steuerrecht in den kommenden Jahren; *Stephan Kuhn und Jochen Jaeger*
- **Modul 2:** Grosse Trends im Steuerrecht; *Gastreferent: Fabian Baumer (Eidg. Steuerverwaltung)*
- **Modul 3:** Steuern und Lieferketten / Supply Chain Management; *Florian Regli*
- **Modul 4:** Forschung und Entwicklung; Immaterialgüter und Steuermanagement; *Gastreferent: Michael Streibel (ABB)*;
- **Modul 5:** Kapitalmarkt, Finanzprodukte; Steuertransparenz und Datenerhebung und -verwendung durch die Steuerbehörden; aktuelle und künftige Steuerthemen; *Hans-Joachim Jaeger*
- **Modul 6:** Transparenz im Kundensteuerbereich, Kundensteuern und Risikomanagement; *Gastreferent: Marcel Widmer (Julius Baer)*
- **Modul 7:** Steuern im Konzernabschluss; *[Gastreferent angefragt]*
- **Modul 8:** Steuern und M&A; *Gastreferent: Daniel Gentsch (EY)*
- **Modul 9:** Digitalisierung im Steuerrecht; Initiativen der EU und der OECD im Bereich Besteuerung der digitalisierten Wirtschaft; *Gastreferent: Silvan Guler (EY)*
- **Modul 10:** Veränderungen im geschäftlichen und steuerlichen Umfeld - neue Managementkompetenzen sind gefragt; *Stephan Kuhn, Jochen Jaeger, Florian Regli*

Die meisten der einzelnen Module werden zusammen mit Vertretern aus der Industrie, dem Bankenbereich, der Beratung und von Steuerbehörden bestritten, die in ihrem Bereich als ausgewiesene Experten gelten. Wegen kurzfristiger Termine kann es allenfalls vereinzelt zu Verschiebungen kommen. Diese werden aber im Voraus angekündigt.

Veranstaltungs-Literatur

Literaturhinweise werden während des Unterrichts zu einzelnen Problembereichen angegeben, insbesondere auch im Hinblick auf die Lösung von Fallstudien. Die Unterlagen werden via Canvas verteilt.

Veranstaltungs-Zusatzinformationen

--

Prüfungs-Informationen

Prüfungs-Teilleistung/en

1. Prüfungs-Teilleistung (1/2)

Prüfungs-Zeitpunkt und -Form

Dezentral - schriftliche Hausarbeit (in Gruppen - Benotung für alle gleich) (50%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

Bemerkungen

--



Hilfsmittel-Regelung

Freie Hilfsmittelregelung

Die Hilfsmittel sind durch die Studierenden grundsätzlich frei wählbar. Allfällige Einschränkungen werden im Hilfsmittelzusatz durch die zuständigen Dozierenden definiert.

Hilfsmittel-Zusatz

Schriftliche Arbeiten müssen ohne fremde Hilfe nach den bekannten Zitationsstandards verfasst werden, und es ist eine Eigenständigkeitserklärung anzubringen, welche im StudentWeb als Vorlage veröffentlicht ist.

Das Dokumentieren (Zitate, Literaturverzeichnis) hat durchgängig und konsequent nach den Vorgaben des gewählten Zitationsstandards wie z.B. APA oder MLA zu erfolgen.

Für juristische Arbeiten wird der juristische Standard empfohlen (vgl. beispielhaft FORSTMOSER, P., OGOREK R., SCHINDLER B., Juristisches Arbeiten: Eine Anleitung für Studierende (jeweils die neuste Auflage), oder gemäss den Empfehlungen der Law School).

Die Quellenangaben für wörtlich oder sinngemäss übernommene Informationen (Zitate) sind entsprechend der Vorgaben des verwendeten Zitationsstandards in den Texten zu integrieren. Informierende und bibliografische Anmerkungen sind als Fussnoten anzubringen (Empfehlungen und Standards z.B. bei METZGER, C., Lern- und Arbeitsstrategien (jeweils die neuste Auflage)).

Für alle schriftlichen Arbeiten an der Universität St.Gallen ist die Angabe von Seitenzahlen unabhängig vom gewählten Standard obligatorisch. Wo in Quellen die Seitenangabe fehlt, muss die präzise Bezeichnung anders erfolgen: Kapitel- oder Abschnittüberschrift, Abschnittsnummer, Akt, Szene, Vers, usw.

Prüfungsart

analog

Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch

Antwortsprache: Deutsch

2. Prüfungs-Teilleistung (2/2)

Prüfungs-Zeitpunkt und -Form

Dezentral - Präsentation (in Gruppen - Benotung für alle gleich) (50%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

Bemerkungen

--

Hilfsmittel-Regelung

Freie Hilfsmittelregelung

Die Hilfsmittel sind durch die Studierenden grundsätzlich frei wählbar. Allfällige Einschränkungen werden im Hilfsmittelzusatz durch die zuständigen Dozierenden definiert.

Hilfsmittel-Zusatz

Praktische Prüfungsleistung

Für diese Prüfungsleistung ist keine Hilfsmittel-Regelung notwendig. Es gelten subsidiär die Ordnungen und Reglemente der Universität St. Gallen.

Prüfungsart

analog

Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch

Antwortsprache: Deutsch



Prüfungs-Inhalt

Fallstudie:

Die entsprechenden Falllösungen sollen so aufbereitet werden, dass sie für den in der Aufgabenstellung angegebenen Adressaten (bspw. den CFO oder den Prüfungsausschuss) relevant sind. Es soll ein Memo von max. 5 Seiten, plus Aufstellungen/Tabellen von max. 10 Seiten zuhanden der Adressaten als Vorbereitung zur und Ergänzung der Präsentation erstellt werden (siehe Teilleistung 2/2). Die Inhalte der Fallstudien sind an den vermittelten Stoff der Module 1-10 angelehnt.

Präsentation zur Fallstudie:

Präsentieren der Lösungen zu den Fallstudien vor allen Teilnehmern (max. 20 min). Die Präsentation (Powerpoint) wird zusammen mit den zusätzlichen Lösungsunterlagen (siehe Teilleistung 1/2) spätestens vier Tage vor der Präsentation via Canvas abgegeben.

Prüfungs-Literatur

Einstiegsliteratur in die Thematik wird zusammen mit der jeweiligen Fallstudie abgegeben. Ferner enthalten die Veranstaltungsunterlagen relevante Literaturhinweise.

Wichtige Hinweise

Bitte beachten Sie, dass nur dieses Merkblatt, sowie der bei Biddingstart veröffentlichte Prüfungsplan verbindlich sind und anderen Informationen, wie Angaben auf StudyNet (Canvas), auf Internetseiten der Dozierenden und Angaben in den Vorlesungen etc. vorgehen.

Allfällige Verweise und Verlinkungen zu Inhalten von Dritten innerhalb des Merkblatts haben lediglich ergänzenden, informativen Charakter und liegen ausserhalb des Verantwortungsbereichs der Universität St.Gallen.

Unterlagen und Materialien sind für zentrale Prüfungen nur dann prüfungsrelevant, wenn sie bis spätestens Ende der Vorlesungszeit (KW21) vorliegen. Bei zentral organisierten Mid-Term Prüfungen sind die Unterlagen und Materialien bis zur KW 12 prüfungsrelevant.

Verbindlichkeit der Merkblätter:

- Veranstaltungsinformationen sowie Prüfungszeitpunkt (zentral/dezentral organisiert) und Prüfungsform: ab Biddingstart in der KW 04 (Donnerstag, 26. Januar 2023);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelregelung, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für dezentral organisierte Prüfungen: in der KW 12 (Montag, 20. März 2023);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelregelung, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für zentral organisierte Mid-Term Prüfungen: in der KW 12 (Montag, 20. März 2023);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelregelung, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für zentral organisierte Prüfungen: zwei Wochen vor Ende der Prüfungsabmeldephase in der KW 15 (Montag, 10. April 2023).